



**Protokoll Runder Tisch am 15.4.2021 (15:00-17:00 Uhr)**

**Thema: Weiterentwicklung des Leitbildentwurfs**

**Teilnehmer\*innen:**

Zita Seichter, Gudrun Ahn-Ercan, Carmen Albrecht, Matthias Barth, Selena Dami, Uwe Demele, Conrad En, Fee Hasper, Katja Hiller, Stephanie Hübner, Kerstin Kräusche, Johanna Köhle, Luis Miranda, Laura Niggemann, Benjamin Nölting, Tabea Selleneit, Peter Spathelf, Uta Steinhardt, Nils Trunzer, Alexandra Wolf, Stephanie Zimmer, Ali, Vera Clauder

**Moderation:** Kerstin Kräusche

**Protokoll:** Vera Clauder, Tabea Selleneit, Kerstin Kräusche

**Einleitung:**

Überblick über den bisherigen und geplanten Leitbildprozess:

25.11.20	Senatsbeschluss zum partizipativen Verfahren: Aufgaben für Runden Tisch (RT) und FZ Nachhaltigkeit-Transformation-Transfer (FZ NTT)
10.12.20	1. RT zur Partizipation der Hochschulöffentlichkeit: Diskussion zum Leitbildentwurf → <i>Ergebnis: Eckpunktepapier Version1</i>
21.1.21	Diskussion zu Konsens und Spannungsfeldern: Senats-AG, RT, FZ NTT, AStA → <i>Eckpunktepapier Version2</i>
10.2.21	Diskussion mit Hochschulleitung und Senat → <i>Eckpunkte Version3</i>
24.2.21	Senatssitzung: Prioritäten setzen → <i>Leitbildentwurf Version1</i>
15.04.21	2. Runder Tisch zum Leitbild-Entwurf: inhaltliche Schärfung & Reflexion → <i>Leitbildentwurf Version2</i>
04/05 21	Diskussion in Gremien und mit (neuer) Hochschulleitung
06 / 21	Verabschiedung im Senat

Die AG Leitbild (Zita Seichter, Uwe Demele, Fee Hasper, Kerstin Kräusche, Laura Niggemann, Benjamin Nölting, Uta Steinhardt, Vera Clauder) hat nach wechselseitigem bottom-up und top-down-Prozess einen Leitbildentwurf vorgelegt. Dieser war für alle Hochschulangehörigen bei [EMMA+](#) einseh- und kommentierbar und wurde nun zur Diskussion gestellt. Dabei wurden die vier Teile des Leitbildentwurfs in je einer AG kritisch diskutiert und die Ergebnisse anschließend im Plenum zusammengetragen.

**Ablauf:**

1. Begrüßung
2. Vorstellung des bisherigen Prozesses sowie der Ergebnisse aus der Diskussion im Senat

3. Vorstellung des Textentwurfs Leitbild
4. Arbeit in Kleingruppen: AG 1 mit Fokus auf Präambel AG 2 mit Fokus auf Werte „Wofür stehen wir?“ AG 3 mit Fokus auf Mission „Wie handeln wir?“ AG 4 mit Fokus auf Vision „Wo wollen wir hin?“  Leitfragen für die AGs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welchen Formulierungen stimmen Sie zur?</li> <li>• Was ist nicht gut verständlich?</li> <li>• Zu welchen inhaltlichen Aussagen gibt es Widerspruch und Kritik? Was fehlt noch?</li> <li>• Welche Formulierungen sind weniger wichtig und sollten gestrichen werden?</li> </ul>
5. Bericht aus jeder AG
6. Diskussion im Plenum, Abstimmung des weiteren Vorgehens, Sammlung von Fragen und Dissenzthemen zur Weiterdiskussion in den Gremien
7. Abschluss

### **Ergebnisse der AGs:**

#### **AG 1 Präambel:**

Die AG hat einen alternativen Formulierungsvorschlag erarbeitet:

„Die Arbeit an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) beruht auf den drei Säulen [Studium und] (Lernen/?) Lehre, Forschung und Transfer. Dazu gehört die Entwicklung von praktisch wirksamen Lösungen für Herausforderungen an der Schnittstelle von Gesellschaft und Umwelt. Dieses [Das vorliegende] Leitbild basiert auf einem systemischen Nachhaltigkeitsverständnis und gibt eine Orientierung für das selbstbestimmte Handeln aller Hochschulangehörigen. Es wird durch (die) Nachhaltigkeitsgrundsätze ergänzt.“

#### **AG 2 Werte:**

##### Änderungsvorschläge:

- Physiozentrisch einfacher formulieren (ganzheitlich?)
- Umweltethik in Mitweltethik umformulieren
- Allgemein Begriff „Mitwelt“ aufnehmen
- „gleichberechtigt“ durch „gleichwertig“ ersetzen im vorletzten Satz

##### Offene Fragen:

- Was verstehen wir unter Demokratie? Wie können kleine Gruppen dabei Gehör finden?
- Grund- und Menschenrechte beinhalten bereits Demokratie und Gleichberechtigung
- Was sind die Werte, die nicht selbstverständlich sind und mit denen wir uns als Hochschule von anderen abgrenzen?
- Was bedeutet „demokratische Bildung“ konkret?

##### Formulierungsvorschläge:

- "Unsere Kernwerte basieren auf einer ganzheitlichen Naturethik / Mitweltethik"
- "Kernwerte basieren auf einer ganzheitlichen Ethik"

- "Mit einer solchen Mitweltethik sollen Öko- und Sozialsysteme im Rahmen der nicht verhandelbaren ...."
- "Unsere Kernwerte basieren auf einer ganzheitlichen Ethik, die Umwelt nicht bloß als Mittel zum Zweck menschlicher Bedürfnisbefriedigung, sondern als unsere gleichwertige Mitwelt begreift."

### **AG 3 Mission:**

#### Änderungsvorschläge:

- Impulsgeberin sowohl in HS-Landschaft als auch Zivilgesellschaft
- (inter- und trans-)disziplinäre Fachkompetenz ggf. noch deutlicher aufnehmen?
- HNEE als regionales Kompetenzzentrum hervorheben, welches global/international agiert und vernetzt ist
- Nachhaltigkeitstransfer eher einseitige Kommunikation, transdisziplinäre Kooperation für transformative Prozesse eher anzustreben!
- gesellschaftliche Spannungsfelder an dieser Stelle (noch) nicht konkretisieren, wenn dann in den NH-Grundsätzen

#### Offene Fragen:

- Warum Wortwahl „Modellösungen“?

#### Formulierungsvorschläge:

- „International vernetzte Forschung“ statt „international anschlussfähige Forschung“
- Ggf. „couragiert“ durch „engagiert“ ersetzen oder an dieser Stelle komplett weglassen

### **AG 4 Vision:**

#### Änderungsvorschläge:

- „reflexiv“ ersetzen
- „Systemlösungen“ konkretisieren
- „Suffizienzstrategien“ erklären
- „Verantwortungsethischer Diskurs“ zu kompliziert

#### Offene Fragen:

- was sind herausragende Systemlösungen in Weiterentwicklung von Modelllösungen? Worum kann es konkret gehen? Z.B. umfassende Lösungen für die Land- und Ernährungswirtschaft; Forstwirtschaft Ressourcenproduktion und Holznutzung; Daseinsvorsorge und nachhaltige Wertschöpfungsketten (z.B. Tourismus) im ländlichen Raum.
- Wo wollen wir uns als Hochschule hin entwickeln?
- Was ist unsere Rolle in der Hochschul-Wissenschaftslandschaft? Verweis auf transformative Hochschule. Verknüpfung zwischen couragierter Impulsgeberin und transformativer Hochschule herstellen.

#### Formulierungsvorschläge:

- „lernende Organisation“ statt „Fehlerkultur“
- Suffizienzstrategien: "Die Suffizienzstrategie fordert ökologie- und sozialverträgliche Obergrenzen für die Ökonomie bzw. das Wirtschaftswachstum, um die ökologischen

Belastungsgrenzen der ökologischen Systeme einhalten zu können." (Quelle: [https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/suffizienz\\_2034.htm](https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/suffizienz_2034.htm))

- Verantwortungsethik:
  - wird immer in Spannungsfeldern gearbeitet, als Hochschule sehr wichtig: verschiedene Verantwortungen und Werte - Zielkonflikte! Mit wissenschaftlichen Methoden herausarbeiten, was das für das Handeln der Hochschule bedeutet
  - „Verantwortungsethische Diskurse“ greifbarer formulieren: Vorschlag: „Begleitend bieten wir Raum für Aushandlungsprozesse, was bei nachhaltiger Entwicklung als besonders wichtig und relevant angesehen wird und wie Alternativen gegeneinander abgewogen werden können.“
  - "Der Begriff Verantwortungsethik bezeichnet ethische Systeme, die bei Entscheidungen zwischen Handlungsalternativen oder bei der normativen Beurteilung von Handlungen die tatsächlichen Ergebnisse und deren Verantwortbarkeit in den Vordergrund stellen." (Quelle: wikipedia)

### Allgemeine Hinweise:

- Abbildung im Leitbild durch SDG Wedding Cake ersetzen?
- Abstraktion und Komplexität der Formulierungen sollten noch weiter verringert werden, um die Verständlichkeit und Zugänglichkeit des Leitbilds zu erhöhen
- Graphische Gestaltung kann abschließend genutzt werden, um das Leitbild übersichtlicher zu machen und Fokusse zu setzen
- Die Ergebnisse des Markenworkshops der HNEE vom 5.3.2019 können ggf. genutzt werden, um die Werte der HNEE zu konkretisieren:

HNEE

### 1.2 Wertepyramide

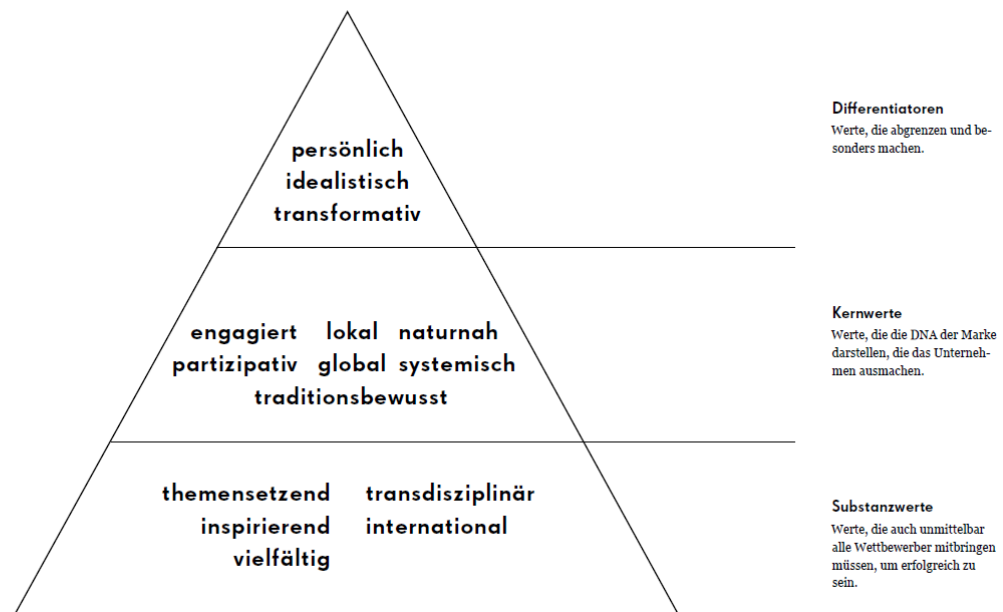


Abbildung 1 Wertepyramide aus Markenworkshop

### Wie geht es weiter?

- Die AG Leitbild arbeitet weiter am Textentwurf und integriert Vorschläge und Kritik vom Runden Tisch
- Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass:
  - Der Text **verständlich**, konkret und hochschulspezifisch ist.
  - Die Textteile kohärent sind.
  - Die **Kernwerte** der HNEE herausgearbeitet und konkretisiert werden.
- Anschließend wird die überarbeitete Textfassung in EMMA+ veröffentlicht, für Rückmeldungen geöffnet und den Gremien der HNEE zur Diskussion zur Verfügung gestellt
- Der Nicht-Muttersprachler Herr Miranda wird den Text ebenfalls kommentieren, um die Verständlichkeit sicher zu stellen.
- Über das neue Motto soll entschieden werden, sobald der Text des Leitbildes feststeht.